
Subject: 45 Jahre, 1 Jahr Finasterid, keine signifikante Änderung --> weiternehmen?

Posted by [_Mario](#) on Tue, 16 Jan 2018 12:37:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,

ich bin 45 und nehme seit ziemlich genau 1 Jahr (Ende Dez. 2016) FIN, im April 2017 hatte ich eine HT (Wiederherstellung der Haarlinie und vorrangig Zone 1 bis 4 = vordere Kopfhälfte, minimal auch Zone 5 = Tonsur).

Ich habe vorrangig mit FIN angefangen, um meinen Donor vor der HT zu stärken, nach der HT erhoffte ich mir v. a. im recht lichten Tonsurbereich eine Verbesserung - diese ist bis jetzt jedoch noch nicht eingetreten.

Ich muss dazu sagen, dass ich mit der Dosierung gespielt habe, anfangs oral und topisch, was zuviel war und die bekannten NW zur Folge hatte. Seit ca. Februar 2017 habe ich mich gesteigert von von ed 0,25mg oral, dann längere Zeit ed 0,50mg und seit ca. November 2017 nun ed 0,75mg.

Ich vertrage es bis auf etwas Müdigkeit und leichtem Brainfog ganz gut, keine Libidoprobleme o. ä.

Meine Fragen:

1. ich habe gelesen, dass je länger eine Stelle am Kopf kahl / licht war, desto länger dauert auch eine eventuelle Verbesserung durch FIN - stimmt das?
2. ist bei meiner Tonsur (Dichte ca. 15-20 Grafts/cm²) überhaupt mit einer Verbesserung (d. h. Neuwuchs, nicht Erhalt des Bestands) zu rechnen? Richtig licht wurde es in der Tonsur ca. erst vor 3 Jahren
3. lohnt sich die Einnahme angesichts meines Alters (Status wird sich hoffentlich nicht mehr dramatisch verschlechtern) bzw. der Tatsache, dass die meisten Haare am Oberkopf ohnehin Transplantate sind (vor der HT war da nur noch etwas Bestand in Zone 4 und einer dünner und ausgedünnter Mittelstreifen), überhaupt noch?
4. sind der deutliche Rückgang meiner Körperbehaarung bzw. ein an den Backen etwas undichterer Bart sowie die minimalen NW ein Indiz, dass FIN bei mir die erhoffte Wirkung am Kopf zeigen wird?

Über fachkundige Hilfe würde ich mich freuen!
